

Datum: 15.07.2004  
 Medium: Mittelbayerische Zeitung (MZ)  
 Autor: red

© 2004 MZ – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

# Völlig zugemöbelt: Koenigs Brunnen vor dem Andechser

Stadt sucht Wege: Kunstwerk soll angemessenes Umfeld erhalten



Brunnen am Altdorferplatz, zugemöbelt von Stühlen: Das Kunstwerk soll wieder „so präsentiert werden, wie es Fritz Koenig verdient“. Foto: Kober

REGENSBURG (el). Der Brunnen am Altdorferplatz soll wieder ein angemessenes Umfeld bekommen. „Ich finde das ziemlich schlimm, wie der Brunnen zugemöbelt ist“, so Margot Neuner (SPD) im Kulturausschuss. In der ehemaligen Dompost sind inzwi-

schen Gastronomen eingezogen („Andechser“, „Leo's“, „Hotel Herzog“), der Platz vis-à-vis des Doms ist zum Freisitz geworden. Umstellt von Stühlen und „Grügemüse“, so Neuner, verliere das Kunstwerk seine ursprünglich kalkulierte Wirkung. OB Hans Schaidinger pflichtete bei: „Ich bin da ähnlich unglücklich wie Sie. Wir müssen uns überlegen, wie wir mit dem Kunstwerk umgehen können.“ Der Fall sei kompliziert: Der international renommierte Bildhauer Fritz Koenig (berühmt geworden mit seiner Kugel vor dem World Trade Center, zeigt seine Werke in einem eigenen Museum in Landshut) hatte den Brunnen für die Stadt Regensburg angefertigt, damit sei der Brunnen öffentliches Eigentum; andererseits ist der Altdorferplatz ein

Privatgrundstück. „Wir müssen Koenig so präsentieren, wie er es verdient hat“, so Schaidinger. Die Verwaltung überlege zur Zeit Wege.